

# Nutzer-Souveränität beim smarten Fernsehen

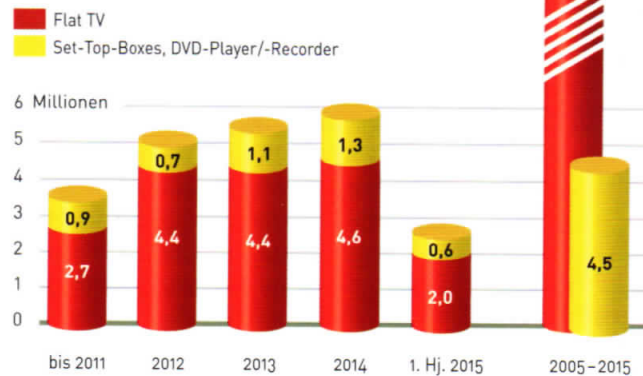
Internetfähige Fernseh-Geräte, die mit App-Portalen und HbbTV zusätzlich zum Rundfunk verschiedenste Online-Inhalte auf den Fernseher bringen, liegen weiter im Trend: Weit mehr als die Hälfte der verkauften TV-Geräte in Deutschland sind heute Smart-TVs. Zusammen mit online-fähigen Digitalreceivern, DVD- und Blu-Ray-Playern belief sich die Zahl der verkauften smarten Endgeräte nach Angaben der GfK Retail and Technology zu Mitte 2015 auf fast 23 Mio. in Deutschland. Nahezu jeder Smart-TV unterstützt darüber hinaus den interaktiven Standard Hybrid Broadcast Broadband Television (HbbTV). Die Zahl der HbbTV-fähigen Endgeräte beläuft sich mittlerweile auf über 16,5 Mio.

Die Deutsche TV-Plattform bietet zur Marktlage bei Smart-TV/HbbTV Infografiken und hat die aktuellen Zahlen sowie Nutzungstrends auch bei der IFA-Pressekonferenz 2015 vorgestellt. Zugleich demonstrierte der Verein an seinem Stand im TecWatch, dass auch neue Digital-TV-Angebote wie Ultra HD-Videos mittels Apps in Smart-TVs abrufbar sind. Für die wachsende Akzeptanz von smartem Fernsehen sprechen auch die Anschluss- und Nutzungszahlen. Laut gfu Consumer & Home Electronics GmbH werden 70 Prozent der Smart-TVs ans Internet angeschlossen und davon nutzen 73 Prozent die Online-Funktionen des Gerätes.

Damit liegt Deutschland zwar in der Spitzengruppe der europäischen Länder, zugleich ist jedoch die Sorge um Sicherheit und Datenschutz bei Smart-TV vergleichsweise hoch. Laut gfu-Studie lassen sich deshalb rund 5 Prozent der Smart-TV-Besitzer in Deutschland davon abhalten, den vollen Funktionsumfang des Smart-TV-Gerätes zu nutzen. Verzerrende Medienberichte über den „Spion im Wohnzimmer“ tragen auch dazu bei.

„Die undifferenzierte Kritik verkennt den aktuellen Stand der Entwicklung“, sagt

## Absatz Smart-TV Geräte 2005 bis Juni 2015 (in Mio.)



Grafik:  
Deutsche TV-Plattform,  
Quelle: GfK Retail  
and Technology 08/2015

# S

SMART TV

## Datenschutz kompakt

### Leitlinien Datenschutz Smart-TV der Deutschen TV-Plattform

[www.tv-plattform.de/images/stories/pdf/leitlinien-datenschutz-smarttv-2014.pdf](http://www.tv-plattform.de/images/stories/pdf/leitlinien-datenschutz-smarttv-2014.pdf)

### Leitlinien HbbTV-Messung des VPRT

[www.vprt.de](http://www.vprt.de) -> unter „Dokumente“

### Sicherheit des HbbTV-Standards

[www.hbbtv.org/wp-content/uploads/2015/09/HbbTV-Security-2015.pdf](http://www.hbbtv.org/wp-content/uploads/2015/09/HbbTV-Security-2015.pdf)

### Flyer „Wegweiser smartes Fernsehen“

[www.tv-plattform.de](http://www.tv-plattform.de) -> unter „Smart TV“  
Smarters-Fernsehen-Flyer-IFA2015.pdf

Jürgen Sewczyk, AG-Leiter Smart-TV und Vorstandsmitglied der Deutschen TV-Plattform: „Gerätehersteller, Programmveranstalter und Infrastrukturbetreiber haben in unserem Verein Leitlinien für Datenschutz bei Smart-TV vereinbart. Auch der Privatsenderverband VPRT hat eigene Leitlinien, die sogar vom TÜV Saarland positiv geprüft wurden. Die Marktpartner sind im Umgang mit Daten und Sicherheit sehr sensibel und sind sich ihrer Verantwor-

## Termine

27	16	26
01	03	04
16	16	16

AG-Sitzung,  
Frankfurt/M.

Connected TV  
World Summit,  
London

NAB,  
Las Vegas

tung bewusst. Darüber hinaus hat die neue Version HbbTV 2.0 des vom Europäischen Institut für Telekommunikationsnormen (ETSI) veröffentlichten Standards zwei spezielle Kapitel zu Privacy und Security.“ Seit längerer Zeit verweisen die Programmveranstalter schon in der HbbTV-Startleiste auf Datenschutzregeln, und es gibt diverse Einstellmöglichkeiten, um Cookies zuzulassen bzw. abzuschalten. Konkrete Beispiele dazu können über die Deutsche TV Plattform abgerufen werden.

Grundsätzlich gilt, dass nutzerseitig bei Smart-TV-Endgeräten dieselbe Sorgfalt anzuwenden ist, wie bei anderen ans Internet angeschlossen Geräten. So ist es ratsam den Router mit WPA2 zu verschlüsseln und beim Surfen im Web vorsichtig zu sein. //